



kulturelle
filmförderung
schleswig-holstein e.v.



filmbüro
königstr. 21, 24 Lübeck
tel. 0451-71649



filmwerkstatt
muhliusstr. 31, 23 Kiel
tel. 0431-551439



Filmbrief Nr. 5

April 1990

Redaktion: Peter K. Hertling
Doris Wedemeier

NEUWAHL DES VORSTANDES

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins „Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein“ wurde am 12. März 1990 in der Filmwerkstatt Kiel ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Dem Vorstand gehören an:

Bereich: VertreterIn:
Kommunale Filmarbeit Dr. Gesa Rautenberg
Jugendfilmarbeit Linde Fröhlich
Filmproduktion C. Cay Wesnigk
Dokumentation u. Wissenschaft Dr. Kurt Denzer
Filmtage Dr. Hauke Lange-Fuchs
Medienzentren Kay Ilfrich
Vertreterin der Einzelmitglieder Doris Wedemeier

Der Vorstand wählte Dr. Gesa Rautenberg zur ersten Vorsitzenden, Linde Fröhlich und C. Cay Wesnigk zu ihren Stellvertretern.

GESCHÄFTSFÜHRER IM FILMBÜRO

Seit dem 1. April 1990 arbeitet Jan Hammerich im Filmbüro als Geschäftsführer der Kulturellen Filmförderung. Die neuen Bürozeiten sind: Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-14 Uhr, Donnerstag 15-19 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist ein Anrufbeantworter in Betrieb (04 51 / 7 16 49). Für die Einrichtung der neuen Büroräume im 1. Stock der Königstraße 21 benötigt das Filmbüro verschiedene Einrichtungsgegenstände, wie etwa Schreibtischlampen, Bürostühle, einen großen Sitzungstisch (oder mehrere kleine), Aktenschränke, Regale, Briefwaage. Über Spenden freut sich der Verein.

PROJEKTFÖRDERUNG

Zum ersten Einreichtermin in diesem Jahr wurden im Bereich Verleih/Vertrieb/Präsentation insgesamt 5 Anträge gestellt. Im Bereich Produktion/Stoffentwicklung wurden 28 Anträge gestellt. Insgesamt wurden runde

850.000 DM beantragt. 7 Anträge erfüllen nicht die Anforderungen des Schleswig-Holstein-Bezugs und können nicht berücksichtigt werden.

Das Vergabegremium zur Projektförderung tagt nicht - wie im letzten Filmbrief angekündigt - am 10./11. Mai. Der neue Termin stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, soll aber Ende Mai/Anfang Juni stattfinden.

KULTURKOMMISSION

In die von Ministerin Eva Rühmkorf berufene Kulturkommission wurde auch eine Fachgruppe Film aufgenommen. Nach Ansicht der Ministerin werde damit sichergestellt, daß Filmkultur gleichberechtigt neben den anderen Kultursparten wie Literatur, Theater usw. stehe. Die Kulturkommission solle in allen kulturrelevanten Fragen beraten, jedoch nicht das Gespräch mit den Fachverbänden ersetzen. Dies gelte gerade auch für den Filmbereich, so die Ministerin.

Die Vertretung der Filmkultur in der Kulturkommission, so die Ministerin weiter, konkretisiere den Anspruch dieser Kunstform unmittelbar im Dialog mit den anderen Kunstarten und sichere die Position der Filmkultur im Kontext der Gesamtkulturpolitik des Landes.

(nach einem Brief von Herrn Balke an den Verein vom 12.3.90)

In die Fachgruppe Film wurden Kurt Denzer, Andrea Kunsemüller und Hauke Lange-Fuchs berufen.

CINEMATHEQUE NEU IM VEREIN

Die in Lübeck ansässige Stiftung Schleswig-Holsteinische Cinémathèque ist kürzlich dem Verein „Kulturelle Filmförderung“ beigetreten. Der Stiftungsvorsitzende Joachim Steffen beschreibt die Arbeit der Stiftung folgendermaßen:

„Wohin soll sich der Filmfreund in Schleswig-Holstein wenden, wenn er sich biographisch und filmographisch mit dem Film beschäftigen will? Wer sich über die Geschichte des Films informieren wollte war bis vor drei

Jahren gezwungen, nach Berlin oder Frankfurt zu reisen, denn dort war das gesuchte Sekundärmaterial in der Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK) und im Deutschen Institut für Filmkunde (DIF) vorhanden.

Seit drei Jahren hat der Filmfreund auch in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Film zu beschäftigen. In der Hansestadt Lübeck nahm vor drei Jahren, am 1.3.1987, die Schleswig-Holsteinische Cinémathèque (SHC) ihre Arbeit auf, es war die erste regionale Einrichtung in einem Bundesland. 1987 erhielt die Cinémathèque den Status einer Stiftung bürgerlichen Rechts.

Aufgabe der Stiftung SHC ist es, den Anteil von Schleswig-Holstein an der deutschen Film- und Kinogeschichte systematisch regional zu erforschen und die Filme und Sekundärmaterialien zu archivieren.

In die Stiftung wurden eine umfangreiche Filmbibliothek und filmhistorisches Material eingebracht, die für die filmhistorische Forschung unentbehrlich sind, wie Filmprogramme, Plakate, Fotos (Szenen- Portrait- und Werkfotos), Pressehefte, Zensurkarten, Werbematerialien, Nachlässe und andere Dokumente zur Filmgeschichte. Sie katalogisiert diese Materialien und macht sie einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

Sie Arbeiten für die Präsenzbibliothek sind abgeschlossen. Sie wird in Kürze für die interessierte Öffentlichkeit offiziell vorgestellt und ist dann allgemein zugänglich. Zur Zeit wird auch ein gebundener Katalog nach Verfassern und Schlagworten erstellt. Geplant ist es, diesen Katalog in der Stadtbibliothek, dem Bürgerzentrum, dem Filmbüro, der Filmwerkstatt in Kiel, in Schulen, in den Stadtbildstellen usw. auszulegen, damit dort und anderswo die Benutzer bei ihrer Suche nach Filmliteratur über die Bestände der Stiftung SHC informiert werden.

Die Stiftung SHC steht für filmhistorische Auskünfte und für Beratung bei der Zusammenstellung von Filmprogrammen, Filmografien etc. wissenschaftlichen Institutionen, Behörden und Privatforschern im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Präsenzbibliothek und das Sekretariat der Stiftung ist von Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Nach Vereinbarung eines Termins ist die Präsenzbibliothek und das Dokumentationsarchiv auch außerhalb der Öffnungszeiten durch einen Anrufbeantworter erreichbar, wenn es sich um einen eiligen Termin oder eine eilige Sache wie eine Magisterarbeit usw. geht. Archivgebühren können für wissenschaftliche Nutzung erlassen oder auf die Selbstkosten beschränkt werden. Die Stiftung hat eine Gebührenordnung erlassen, die einsehbar ist.

Den Vorstand der Stiftung SHC bilden Horst Kruse und Joachim Steffen. Dem Stiftungsrat gehören zur Zeit Ministerpräsident Björn Engholm, der Geschäftsführer Christian Berg und der künftige Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Kinemathek, da das bisherige Stiftungsratsmitglied Prof. Dr. Heinz Rathsack am 12. Dezember 1989 plötzlich verstorben ist."

Anschrift: Stiftung SHC, Königstraße 21, 2400 Lübeck 1, Tel.: 0451 / 7 73 39

VERTRIEBSFÖRDERUNG UNTERWEGS

Am 1. April ist die Vertriebsförderung **Unterwegs** in das Haus des Filmbüros eingezogen.

Unter dem Namen **Unterwegs** startete im Jahr 1986 eine Super-8-Filmturnee, die seither über 200 Veranstaltungen aufzuweisen hat. Zum Beispiel in Jugendfreizeitheimen, Schulen, Altenheimen, Gefängnissen, Kneipen und Kinos stellten jeweils zwei Filmemacher ein Filmprogramm vor und brachten, wenn es nötig war, einen Projektor und eine Tonanlage mit. "**Unterwegs** ist eine Pioniertat" schrieb Dietrich Kuhlbrodt 1986 in der Frankfurter Rundschau.

Im Laufe von fünf Jahren **Unterwegs** ist das Angebot erweitert worden. Neben dem allgemeinen Kurzfilmprogramm werden 1990 sieben weitere Programme vertrieben:

- das Trickfilmprogramm in 16 mm
- „Spring in 8“, das Super-8-Experimentalfilmprogramm
- Filme der Filmgruppe Chaos aus Kiel
- der Dokumentarfilm „Und hätten die Freiheit nie wieder gesehen...“ über drei Lübecker im Widerstand (16mm)
- Werkschauen beteiligter Filmemacher, voraussichtlich von Jürgen Gitesh Klatt (Super-8), Eckhard Blach (16 mm) und Jürgen Haacks (16 mm und Super-8)

Überdies sind thematische Zusammenstellungen möglich wie das zur Zeit viel aufgeführte „Frontfilme“-Programm, das die politischen Diskussionen der 80er Jahre dokumentiert.

Unterwegs ist ein selbstverwaltetes Vertriebssystem der beteiligten Filmemacher und Filmemacherinnen. Es wird finanziell von der LAG Film Schleswig-Holstein getragen. Organisiert wird **Unterwegs** seit dem 1. April von ECKHARD BLACH, der freitags von 10 bis 14 Uhr telefonisch im Filmbüro zu erreichen ist.

Anfragen und Buchungen sind zu richten an:

Unterwegs

c/o Filmbüro, Königstraße 21, 2400 Lübeck 1
Tel.: 0451 / 7 16 49

OFFENER KANAL

Wie schon in vielen anderen Bundesländern wird es demnächst auch in Schleswig-Holstein einen „Offenen Kanal“ (OK) geben. Die Unabhängige Landesrundfunkanstalt für das Rundfunkwesen Schleswig-Holstein (ULR), zuständig für den privaten Rundfunk, hat als Beauftragten für Offene Kanäle Peter Willers eingesetzt. Sein Büro befindet sich in Kiel, Königsweg 9/Lerchenstraße 22(Hof), Tel.: 0431 / 67 32 82.

Noch in diesem Jahr wird in Kiel ein (nur über Kabel zu empfangender) OK Fernsehen eingerichtet, später soll ein über Antenne zu empfangender OK Hörfunk in Lü-

beck dazukommen und schließlich beide Standorte auf Hörfunk und Fernsehen ausgebaut werden. Flensburg und Eutin sind als Standorte für kleinere OKs Fernsehen im Gespräch.

Die OKs Fernsehen werden voraussichtlich mit S-VHS ausgerüstet sein. Geräte und Schnittmöglichkeiten werden den Nutzern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der nächste Jour Fixe des Verbandes der Filmschaffenden SH beschäftigt sich mit dem Thema „Offener Kanal“.

FILMBÜRO MECKLENBURG GEGRÜNDET

Filmschaffende aus Mecklenburg haben eine Zusammenarbeit in einer Projektgruppe aufgenommen. Geplant ist die Einrichtung eines Mecklenburgischen Filmbüros, dessen formelle Gründung im April erfolgte. Über den Sitz des Büros ist noch nicht entschieden. Die Nordischen Filmtage Lübeck haben das künftige Filmbüro bereits eingeladen, sich im November diesen Jahres mit Filmen aus Mecklenburg am Filmforum zu beteiligen.

FESTIVALS

- 1.5. - 5.5.90 Frauen Film Festival femme totale, Dortmund
- 10.5. - 21.5.90 43. Int. Filmfestspiele Cannes
71 Rue du Faubourg Saint-Honoré
F-75008 Paris, Tel.: 0033/1 42 66 92 20
- 29.5. - 2.6.90 27. Int. Kurzfilmfestival Krakow,
Organisationsbüro: Mazowiecka 6/8
P.O.B. 127, PL-00950 Warsaw 1
Tel.: 26 40 51, Telex: 81 33 12
- 22.5. - 27.5.90 Cinevideo - Tage des unabhängigen
Films, AG Cinevideo, Gottesauer Straße
13, Postfach 2040, 7500 Karlsruhe 1
Tel.: 0721 / 69 96 93
- 31.5. - 4.6.90 6. Hamburger No Budget Kurzfilm-
festival, Glashüttenstraße 27-28
2000 Hamburg 36, Tel.: 040 / 439 27 10
- 6.6. - 10.6.90 5. Europäisches Low Budget Film Fo-
rum Hamburg
- 23.6. - 1.7.90 Filmfest München, Türkenstraße 93
8000 München 40, 089 / 38 19 04-0
- 7.7. - 19.7.90 Int. Filmfestival Karlovy Vary
Jindriska 34, CS-11206 Prag 1
Tel.: 22 37 51 / 56

EUROPÄISCHES LOW BUDGET FILM FORUM 6.-10.JUNI

Hamburg ist in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Ort westeuropäischer Filmpolitik geworden. Einen nicht unwesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hat das Europäische Low Budget Film Forum, das jetzt

schon zum 5. Mal stattfindet. Organisiert von der kulturellen und der wirtschaftlichen Filmförderung - dem Hamburger Filmbüro und dem Film Fonds Hamburg -, gingen auch entscheidende Impulse für die Gründung der ersten europäischen Vertriebsförderung (European Film Distribution Office - Europäisches Filmbüro e.V., efdo) aus.

Hamburg - und das ist abzusehen - wird auch eine Schlüsselrolle bei den entstehenden neuen Kontakten zwischen Ost und West zukommen.

In diesem Jahr wird das Ost-West-Forum im Mittelpunkt stehen, dazu sind die Verbände der Film- und Fernseh-schaffenden aus Osteuropa eingeladen.

Aus den Lenfilmstudios in Leningrad, der Partnerstadt Hamburgs, wird eine Werkschau mit Produktionen der letzten Jahre gezeigt.

Die Regisseure der Filme und der Direktor der Studios werden anwesend sein. Einen Schwerpunkt bilden die Arbeiten des Regisseurs Alexej German und seiner Schülerinnen und Schüler.

Anmeldeschluß für die Akkreditierung ist der 19. Mai 1990.

Adresse: Europäisches Low Budget Film Forum
Friedensallee 7, 2000 Hamburg 50

040 / 390 40 40 und 39 35 14

„STUNDENKINO“ - EINE CHANCE FÜR FILMEMACHER UND PUBLIKUM !

Einen Lichtblick im Kinoalltag bietet seit neuestem Heiner Roß, Chef des Kommunalen Kinos Metropolis in Hamburg.

An drei Tagen in der Woche (Freitag bis Sonntag) von 20 bis 21 Uhr füllt sich die Leinwand mit dem, was Insider, Eingeweihte und sonstige Perforationslochfreaks nur auf Festivals zu sehen bekommen: kurze Filme und Kurzfilme - kurzum die Arbeiten experimentierfreudiger Regisseure, frisch aus der Produktion, vom Verleih und auch aus Schubladen und Archiven.

Wenn auch durch diese Abspielmöglichkeit sich die Geldprobleme der Filmemacher nicht wesentlich verbessern dürften, so hat doch wenigstens ein breiteres Publikum endlich die Chance innovative Filmkultur dort erleben zu können, wo sie hingehört - im Kino.

IN EIGENER SACHE

Unser Filmbrief ist darauf angewiesen, daß so viel Information wie möglich von außen zugetragen werden.

Also, legt mal Eure Exposés, Treatments, Drehbücher und Förderantragsformulare beiseite und schreibt uns. Willkommen sind: Offene Briefe und Leserbriefe, Artikel, Essays, Reportagen und Erfahrungsberichte von Dreharbeiten und Festivals und und und ... Redaktions-schluß der nächsten Ausgabe ist der 22.6.90.

EINREICHTERMINDE HAMBURGER FILMFÖRDERUNG

- 7.5. Film Fonds Hamburg, Produktionsförderung
- 2.7. Hamburger Filmbüro, Projektförderung für programmfüllende Filme (Nicht-Filmemacher-Gremium)
- 16.7. Hamburger Filmbüro, Projektförderung für Kurz- und innovative Filme (Nicht-Filmemacher-Gremium)
- 1.8. efdo, Verleih- und Vertriebsförderung

TERMINE TERMINE TERMINE

Jour Fixe des Verbandes der Filmschaffenden am 10. Mai 1990, 19 Uhr im Filmbüro (siehe auch beiliegende Einladung).

Aus- und Weiterbildung:

Filmseminar „Ästhetik des Dokumentarfilms“ LAG Film und AG Film der Uni Kiel, 18.-20.5.1990, Universität Kiel, Tagungsgebühr 40 DM. Anmeldung: AG Film, Preußerstraße 1-9, 2300 Kiel, Tel.: 0431 / 56 04 78

Das KÖLNER FILMHAUS bietet im Mai folgende Seminare an:

- 7.-11.5. Drehbuchseminar von Dorothea Neukirchen, Autorin, Regisseurin und Mitglied im Verband der Filmautorinnen. Das Seminar besteht aus zwei Elementen:
 1. Die Filmanalyse
 2. Schreibübungen
 Kosten: DM 400,00
- 19./20.5. Professionelle Videoaufnahme-technik. Das Seminar richtet sich an Leute, die bereits ein wenig Vorahnung haben und die nach einer kurzen Einführung bereit sind, ein Kurzvideo zu erstellen.
Dozent: Gunter König, Videomacher.
Teilnehmer: Max. 6 Personen
Kosten: DM 120,00
- 26./27.5. Computeranimation in der Videoanwendung
Themen: Bewegte Titelgrafik in 2 - 3D, Mischung Videobild mit Computertick, digitale Bearbeitung vorhandener Videobilder.
Dozent: K.F. Baumgärtel
Teilnehmer: Max. 10 Personen
Kosten: DM 200,00

Anmeldung und weitere Informationen: Kölner Filmhaus, c/o Jochen Benz, Luxemburger Straße 42 5000 Köln 1, Tel.: 0221 / 41 73 44

PERSONEN - PROJEKTE

Eckhard Blachs Film DURCHSCHUSS (16 mm, 4 min., 1989) ist mit dem Prädikat „wertvoll“ bedacht worden. Nach dem Film-Off-Cinema Wroclaw, Polen, dem Europäischen Kurzfilmfestival in Berlin, wird er nun auch auf den Grenzlandfilmtagen in Selb gezeigt. Dort wird er zusammen mit NATUR OBSKUR von Thomas Tode und Rasmus Gerlach vorgestellt. Beide Filme liefen bereits auch im Programm des Filmforums Schleswig-Holstein.

FLORET ACADEMIA (16 mm, s/w, 10 min.), das satirische Filmfeuilleton von Kurt Denzer über die Feierlichkeiten zum 300jährigen Jubiläum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Jahre 1965, ist in den Verleih der „Freunde der deutschen Kinemathek“, Welsersstraße 25, 1000 Berlin 30, übernommen worden.

DIVERSES

Wer kann helfen?

Ira Zamjatnins ist auf Raumsuche; hier ihr Hilferuf: „Raumsuche gestaltet sich heute als verzwickte Angelegenheit, darum auch hier eine Anfrage: Suche für ein Trickfilmprojekt ab sofort im Umkreis Lüthjensee, Trittau, Großhansdorf einen 40 qm großen (oder größer) Gewerberaum. Wer hat den Tip?“
Trick 17, Ira Zamjatnins, Dorfstraße 39, 2071 Schönberg, Tel.: 04534 / 14 40

Adressenänderung

Die Arbeitsgruppe Film der Christian-Albrechts-Universität ist umgezogen. Die neuen Räume liegen in der dritten Etage des sogenannten Merkurhauses in der Preußerstraße 1-9 am Dreiecksplatz in Kiel.

Auch die Telefonnummer hat sich geändert. Sie lautet jetzt 0431 / 56 04 78, die Fax-Nummer 56 61 43.

Film/Video

Filmabtastung (16 mm - Sepmag) und Überspielung (Umatic LB und VHS) bietet ab sofort zu günstigen Konditionen die Firma ZENTRAL FILM aus Hamburg an. Zum Kennenlernen wird noch bis zum 6. Juli 1990 ein Einführungsrabatt von 10% auf alle Preise der aktuellen Preisliste gewährt.

Die Preisliste liegt im Filmbüro oder kann direkt bei ZENTRAL FILM, Friedensallee 14-16, 2000 Hamburg 50 angefordert werden. Tel.: 040 / 39 16 76

LAG-Schmalfilmkatalog

Gerade erschienen ist der von Jürgen Haacks erstellte Schmalfilmkatalog der LAG, in dem Super-8- und 16mm-Filme vorgestellt werden, die in den letzten 10 Jahren vorwiegend realisiert wurden. Er gibt einen guten Überblick über die Produktion des filmischen Nachwuchses in Schleswig-Holstein und dient auch als Verleihkatalog.
Bestelladresse: LAG Film Schleswig-Holstein Jugendhof Scheersberg, 2391 Quern